

Dagmar Chidolue

Millie geht zur Schule



e
book

DRESSLER

Hier kommt Millie

»Bis du in die Schule kommst, musst du noch ein Schullied lernen«, sagt Gus. Er und Wulle fahren auf der Straße mit ihren Rädern eine Runde nach der anderen. »Stimmt's, Wulle?«

»Jaha«, sagt Wulle.

»Was für'n Lied?«, fragt Millie. »Ich kenne tausend Lieder.«

»Aber kennst du auch ein Schullied?«, fragt Gus und grinst.

Millie sitzt auf ihrem Rad. Das ist schon fast ein richtig großes Fahrrad, aber es hat noch zwei Stützräder an den Seiten montiert. Papa hat zwar versprochen, Millie das Radfahren

richtig beizubringen, aber abends stöhnt er immer, dass er keine Zeit hat. Millie findet sowieso, dass Rad fahren mit Stützrädern viel bequemer ist. Man kann sich ganz schlapp draufsetzen und knallt trotzdem nicht hin. Und das Rad bleibt stehen, auch wenn man drauf rumhampelt.

»Was für'n Schullied?«, fragt Millie wieder. Sie ist misstrauisch. Gus ist nämlich eine Pflaume. Nee, das stimmt nicht. Wulle ist eine Pflaume und Gus ist ein richtiger Blödmann. Wenigstens manchmal. Man weiß nie genau, wann er ein Blödmann ist und wann nicht.

Gus stoppt sein Rad genau vor Millie.

»Oder du musst ein Schulgedicht auswendig

können«, sagt er. »Stimmt's, Wulle?«

»Jaha«, sagt Wulle. Weil er meistens das sagt, was Gus hören will, ist Wulle eine Pflaume. Wenn Gus nicht in der Nähe ist, kann man gut mit Wulle spielen. Dann ist er der beste Freund.

»Was für'n Gedicht?«, fragt Millie.

»Zum Beispiel ...«, sagt Gus. »Zum Beispiel ... Jedes Backhuhn war einmal ein Kackhuhn.«
Wulle prustet laut los vor Lachen.

Millie zieht die Nase kraus. »Das ist doch kein Gedicht!«, ruft sie.

»Was denn sonst?«, brüllt Gus. »Alles, was sich reimt, ist ein Gedicht. So was lernst du in der Schule. Oder was meinst du, was ein Gedicht ist?«

»Wind, Wind, blase«, sagt Millie auf. »Dem Bäumchen um die Nase.«

»Pah«, sagt Gus. »Das ist doch Baby! Wenn du in die Schule gehen willst, dann musst du ganz andere Sachen können.«

»Jedes Backhuhn war einmal ein Kackhuhn«, sagt Wulle und Gus fährt fort: »Und in der Brotdose lag schon mal die ...«

Das letzte Wort flüstert er Wulle ins Ohr. Dabei hat er sich extra von Millie abgewendet. Wulle lacht sich schief und Gus dreht sich wieder zu Millie um.

»Das darfst du nicht hören«, sagt er. »Das ist nichts für kleine Kinder.«

»Selber klein«, sagt Millie und tritt ihr Fahrrad an.

»Aber sie könnte doch die *blauen Berge* aufsagen«, schlägt Wulle vor.

»Au ja«, sagt Gus. »Von den blauen Bergen kommen wir. Unser Lehrer ist genauso doof wie wir. Mit der Brille auf der Nase sieht er aus wie'n Osterhase. Von den blauen Bergen kommen wir.«

Fein! Das lernt Millie sofort.

Jetzt radeln sie zu dritt in der Runde und singen lauthals *Von den blauen Bergen kommen wir*. Was man für die Schule alles lernen kann!

Abends fällt Papa wieder ein, dass Millie unbedingt noch **richtig** Rad fahren können muss, bevor sie in die Schule kommt.

Es ist ein schöner, warmer Abend. Nur ab und